

Oberliga, wir bleiben! TTC Tuttlingen gewinnt Relegationsturnier in eigener Halle

(mas) Großer Jubel im Lager des TTC Tuttlingen: Mit dem Sieg im Relegationsturnier steht nun fest, dass die Mannschaft auch im kommenden Jahr in der Oberliga antreten darf. Sowohl gegen den TTC Gnadental als auch gegen die DJK Offenburg konnten sich die Tuttlinger in eigener Halle mit 9:6 durchsetzen. Zweiter wurde die DJK Offenburg, Dritter die ersatzgeschwächte Mannschaft aus Gnadental.

Sieben Stunden hatten die Tuttlinger am Sonntag zu kämpfen, bis dass der Verbleib in der Oberliga feststand. Den ganzen Sonntag über waren zahlreiche Zuschauer in die Albert-Schweitzer-Halle gekommen, um Zeugen eines nervenaufreibenden Turniers zu werden. Als gegen 17.40 Uhr der neunte Punkte im Spiel gegen Offenburg unter Dach und Fach gebracht wurde, war die Erleichterung groß.

Für 10 Uhr war das erste Spiel angesetzt worden: Tuttlingen hatte gegen den TTC Gnadental anzutreten. Die Gegner aus dem Kreis Schwäbisch Hall musste auf seine Nummer eins, Gao Peng, verzichten. Der überragende Chinese war zwar mitgereist, konnte aber wegen eines Zehenbruchs nicht antreten. Dennoch taten sich die Tuttlinger gegen den Tabellenzweiten der Verbandsliga Baden-Württemberg schwer. Es entwickelte sich ein bei fast allen Tischtennispielern wenig geliebte, typisches "Sonntagmorgen-Spiel", in dem es einigen Spielern sichtlich schwerfiel, auf "Betriebstemperatur" zu kommen. Für die Tuttlinger hatte es in den Doppeln gleich gut begonnen: Die 2:1-Führung sollte sich als wichtig erweisen, um vor den Spielen am vorderen Paarkreuz ein kleines Polster zu haben. Nach Niederlagen von Detlef Stickel und Jan Eike Wegner gelangen vier Einzelsiege in Folge, was zum vermeintlich beruhigenden 6:3-Zwischenstand führte. Zunächst war es Volker Schneider, der mit einem 3:1-Erfolg über Nick Westendorf den Ausgleich zum 3:3 holte. Auch die folgenden Spiele gingen klar an die Tuttlinger: Beeindruckend dabei die Leistung von Marian Pudimat, der gegen Pascal Köhler praktisch fehlerlos spielte. Niki Schärre und Thomas Fader erwiesen sich ihren Gegner am hinteren Paarkreuz deutlich überlegen. Doch die Mannschaft aus dem Stadtteil von Michelfeld kam zurück: Daniel Horlacher und Ferenc Majer vermochten am vorderen Paarkreuz des Ausfall von Gao Peng gut zu kompensieren, so dass es rasch nur noch 6:5 aus Tuttlinger Sicht hieß. Als Schneider dann etwas überraschend Köhler unterlag, war das Spiel plötzlich wieder ganz offen. Doch die Positionen vier bis sechs bei Tuttlingen sollten sich in diesem Spiel als unschlagbar erweisen: Mit ihren jeweils zweiten Einzelsiegen sorgten Pudimat, Schärre und Fader für den Sieg gegen Gnadental.

So war das erste Etappenziel erreicht. Nach einer kurzen Pause ging es gegen den Tabellenzweiten der Badenliga, die DJK Offenburg. Von Anfang an wurde deutlich: Die Badener hatten sich viel vorgenommen, brachten sie doch bedeutend mehr Emotionalität ins Spiel als zuvor die Gnadentaler. Doch die Tuttlinger konterten kühl in Form von drei Doppelerfolgen. Und auch fortan war die Mannschaft in den entscheidenden Momenten hellwach: Detlef Stickel zeigte gegen Eugen Lingert eine starke Leistung – 4:0. Jan Eike Wegner konnte im Anschluss leider seine anfänglichen Vorteile in Satz eins und zwei gegen Schwarz nicht in Zählbares umsetzen – 4:1. Überragend dann das mittlere Paarkreuz: Marian Pudimat kam gegen Paul Streicher zu einem sicheren Sieg – 5:1 Volker Schneider beeindruckte gegen den stark Daniel Sagan mit einem Dreisatzerfolg – 6:1. Als dann Thomas Fader gegen Jörg Danzeisen ebenfalls klar in drei Sätzen gewonnen hatte, rechnete viele Zuschauer mit einem schnellen Sieg. Doch die Offenburger kämpften sich zurück ins Spiel. Niederlagen von Niki Schärre, Stickel und Wegner führten zum Zwischenstand von 7:4. Dass die Badener nicht weiter herankamen, dafür sorgte Schneider mit einem 3:0 über Streicher. Eine halbe Stunde später hieß es aber nur noch 8:6 aus Tuttlinger Sicht, verloren

doch Pudimat und Schärre ihre Spiele. Wie im ersten Relegationsspiel war es dem an diesem Tag ungeschlagenen Mannschaftskapitän Thomas Fader vorbehalten, den entscheidenden Punkt für seine Mannschaft zu holen. Der Rest war Jubel.

Im dritten Spiel des Tages standen sich Offenburg und Gnadental gegenüber. In diesem Match um Platz zwei behielt Offenburg klar mit 9:4 die Oberhand. Mit dem Sieg ist Tuttlingen sicher in der nächsten Saison wieder in der Oberliga mit dabei, die beiden anderen Relegationsteilnehmer müssen noch zittern.

Zum Schluss noch ein Lob für unsere fleißigen Helferinnen und Helfer: Allein am Sonntag waren viele um die 13 Stunden im Einsatz, um ein würdiger Gastgeber für dieses Turnier zu sein. 90 Wecken, zahlreiche Kuchen und unzählige Liter Kaffee gingen über den Tresen. Die Eltern Fader und Stickel bewiesen neben den vielen anderen einmaliges Stehvermögen. Wetten, dass sie nach diesem Tag genauso ermattet in die Betten sanken wie die Spieler.

TTC Tuttlingen – TTC Gnadental 9:6 (die Spiele im Einzelnen, Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Ferenc Majer/Walter Nachtigall 3:0 (11:5, 11:6, 11:7); Jan Eike Wegner/Niki Schärre – Daniel Horlacher/Pascal Köhler 2:3 (7:11, 11:7, 3:11, 11:6, 6:11); Marian Pudimat/Thomas Fader – Nick Westendorf/Klaus Mack 3:0 (11:9, 11:7, 11:5); Stickel – Majer 0:3 (8:11, 6:11, 7:11); Wegner – Horlacher 0:3 (7:11, 6:11, 9:11); Schneider – Westendorf 3:1 (7:11, 11:4, 11:4, 11:4); Pudimat – Köhler 3:0 (11:0, 11:7, 11:5); Schärre – Nachtigall 3:0 (11:9, 11:2, 11:8), Fader – Mack 3:1 (10:12, 11:9, 11:7, 11:7); Stickel – Horlacher 1:3 (3:11, 11:8, 9:11, 9:11); Wegner – Majer 1:3 (7:11, 11:9, 5:11, 8:11); Schneider – Köhler 2:3 (11:6, 8:11, 11:7, 8:11, 9:11); Pudimat – Westendorf 3:0 (11:7, 11:6, 11:8); Schärre – Mack 3:1 (6:11, 11:9, 11:9, 11:7); Fader – Nachtigall 3:0 (11:7, 11:3, 11:4).

DJK Offenburg – TTC Tuttlingen 6:9 (die Spiele im Einzelnen, Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Eugen Lingert/Paul Streicher – Wegner/Schärre 1:3 (7:11, 17:15, 8:11, 10:12); Yannick Schwarz/Mathias Kolbinger – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (4:11, 7:11, 8:11); Daniel Sagan/Jörg Danzeisen – Marian Pudimat/Thomas Fader 2:3 (10:12, 11:5, 7:11, 12:10, 3:11); Schwarz – Wegner 3:0 (11:8, 12:10, 11:3); Lingert – Stickel 1:3 (8:11, 11:7, 5:11, 9:11); Streicher – Pudimat 1:3 (13:15, 12:14, 12:10, 4:11); Sagan – Schneider 0:3 (8:11, 9:11, 9:11); Danzeisen – Fader 0:3 (4:11, 11:13, 7:11); Kolbinger – Schärre 3:2 (8:11, 11:5, 11:6, 5:11, 12:10); Schwarz – Stickel 3:0 (11:1, 11:8, 11:6); Lingert – Wegner 3:1 (11:6, 9:11, 12:10, 11:6); Streicher – Schneider 0:3 (6:11, 11:13, 9:11); Sagan – Pudimat 3:2 (11:3, 5:11, 11:5, 7:11, 11:3); Danzeisen – Schärre 3:1 (8:11, 11:8, 11:8, 11:3); Kolbinger – Fader 0:3 (9:11, 9:11, 3:11).



Jubel nach dem Sieg im Relegationsspiel in eigener Halle: Die erste Mannschaft des TTC Tuttlingen darf nach Siegen gegen den TTC Gnadental und die DJK Offenburg auch in der kommenden Saison in der Oberliga antreten. Hintere Reihe, von links: Jan Eike Wegner, Martin Ettwein, Thomas Fader und Volker Schneider. Vordere Reihe, von links: Detlef Stickel, Marian Pudimat und Niki Schärre. Foto: Markus Schmitz